

BMBF-Überbrückungshilfe für Studierende in pandemiebedingter Notlage startet wieder: Studentenwerk Potsdam bearbeitet die Anträge von Studierenden der 12 Hochschulen im Zuständigkeitsbereich

Potsdam, 20.11.2020 | Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) hilft Studierenden, die wegen der Corona-Pandemie nachweislich in akuter Notlage sind, von November 2020 bis März 2021 erneut mit Zuschüssen. Sie werden über die Studenten- und Studierendenwerke vergeben. Es konnte bereits für die Monate Juni bis September Überbrückungshilfe bezogen werden.

Die Überbrückungshilfe für den Monat November kann nun seit heute beantragt werden. Das Antragsverfahren funktioniert ausschließlich online:

www.ueberbrueckungshilfe-studierende.de.

Antragsberechtigt sind Studierende aus dem In- und aus dem Ausland, die an staatlichen und staatlich anerkannten Hochschulen in Deutschland immatrikuliert sind. Die Anzahl der Semester oder das Alter sind keine Ausschlussgründe. Entscheidend ist die nachgewiesene, akute pandemiebedingte Notlage, weil zum Beispiel der Nebenjob wegfiel oder zum Studienstart womöglich keiner gefunden wurde.

Je nach nachgewiesener Bedürftigkeit können zwischen 100 Euro und 500 Euro als nicht rückzahlbarer Zuschuss gezahlt werden. Die Überbrückungshilfe kann jeweils für die Monate November und Dezember 2020 sowie für den Januar, Februar und März 2021 – also das gesamte Wintersemester über – beantragt werden. Entscheidend ist der Kontostand vom Vortag der Antragsstellung. Wer beispielsweise noch 200 Euro auf dem Konto hat, kann für den Monat der Antragsstellung 300 Euro Überbrückungshilfe erhalten.

Das Studentenwerk Potsdam ist zuständig für die Bearbeitung der Anträge von Studierenden der folgenden Hochschulen:

- Universität Potsdam
- Fachhochschule Potsdam
- Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF
- Technische Hochschule Brandenburg
- Technische Hochschule Wildau
- ESAB Fachhochschule für Sport und Management Potsdam
- Theologische Hochschule Elstal
- Medizinische Hochschule Brandenburg Theodor Fontane
- Fachhochschule Clara Hoffbauer Potsdam
- Fachhochschule XU Exponential University of Applied Sciences
- HMU Health and Medical University Potsdam
- University of Europe for Applied Sciences

BMBF-Hotline zur Überbrückungshilfe:
Telefon: 0800 26 23 003
E-Mail: ueberbrueckungshilfe-studierende@bmbf.bund.de

Antworten auf die wichtigsten Fragen zur Beantragung der Überbrückungshilfe:
<https://www.studentenwerk-potsdam.de/wir-ueber-uns/news/news-detailansicht/ueberbrueckungshilfe-fuer-studierende-in-notlage/>

Hintergrund - Sozialauftrag der Studenten-/Studierendenwerke:
Die 57 im Deutschen Studentenwerk (DSW) organisierten Studenten- und Studierendenwerke sind, als hochschulunabhängige, gemeinnützige Organisationen, in Deutschland für die wirtschaftliche und soziale Förderung der Studierenden zuständig. Sie haben einen gesetzlichen sozialen Auftrag. Sie betreiben an den deutschen Hochschulen Studierendenwohnheime, die Mensen, außerdem Kinderbetreuungseinrichtungen sowie Sozialberatungs- und psychologische Beratungsstellen. Die Studenten- und Studierendenwerke setzen außerdem im Auftrag von Bund und Ländern das BAföG um. 53 der 57 Studenten-/ Studierendenwerke hatten bereits vor der Corona-Pandemie Notfall- oder Härtefonds für Studierende in Finanznot. Das Studentenwerk Potsdam betreut in seinem Zuständigkeitsbereich über 31.000 Studierende in Potsdam, Brandenburg an der Havel und Wildau.

Aktuelle Informationen vom Studentenwerk Potsdam:
www.studentenwerk-potsdam.de
<https://www.studentenwerk-potsdam.de/wir-ueber-uns/news/news-detailansicht/hinweise-zum-corona-virus/>
https://www.instagram.com/studentenwerk_potsdam/
www.facebook.com/Studentenwerk.Potsdam

Ansprechpartnerin für Medienvertreter*innen:
Josephine Kujau (Leiterin Öffentlichkeitsarbeit / Internationales)
Studentenwerk Potsdam, Anstalt des öffentlichen Rechts
Babelsberger Str. 2
14473 Potsdam
Tel.: 0331 3706-250
E-Mail: presse@studentenwerk-potsdam.de